



Tiere haben wie wir eine Seele

Tiere haben wie wir, eine Seele. Eine Seele, die Erfahrungen sammeln und wachsen möchte. Genau wie wir Menschen nicht grundlos begegnen und die Beziehung zu ihnen immer eine wichtige Rolle für uns spielt, verhält es sich auch mit unseren Haustieren – kein Tier findet ohne Grund seinen Weg zu uns!

„Tierkommunikation – eine universelle Sprache auf der Seelenebene“:

Wir sind alle miteinander verknüpft und verbunden. Der Raum um uns herum, der für uns nicht greifbar ist und scheinbar nur zum Atmen dient, ist wie ein durchsichtiges Netz, welches alles und jeden miteinander verbindet. Selbst die Wissenschaft macht in dem Bereich Fortschritte, erklärt immer mehr solcher „Phänomene“ und beginnt diese zu belegen. Ich bin mir sicher, dass die Wissenschaft noch mehr Erkenntnisse hervorbringen wird, denn: „Was eben noch belächelt wird, ist morgen gängige Lehrmeinung!“

Überlege nur einmal zurück, wie viele Dinge zu seiner Zeit unmöglich schienen und heute ganz normal für uns geworden sind. Wir fliegen mit Maschinen durch die Lüfte, wir halten einen schnurlosen Gegenstand ans Ohr, um uns mit einem anderen Menschen zu unterhalten, der sich kilometerweit entfernt aufhält. Wir benutzen Computer, das Internet, Strom und all diese Dinge, die jetzt ganz selbstverständlich zu unserem Alltag gehören – eigentlich unglaublich, oder? Doch wir nutzen sie. Tagein, tagaus ohne Zweifel, dass sie funktionieren, denn wir haben ja den täglichen Beweis und profitieren von den Annehmlichkeiten.

„Loslassen“

„Loslassen ist existenziell. So wichtig, wie wertvoll. Warum fällt es den Menschen immer so schwer? Es ist doch spannend immer Neues zu erblicken und zu erfahren. Es schränkt uns nicht ein.

Wir haben die Möglichkeit unser Leben von einer Sekunde auf die Nächste zu verändern, aber viele tun es nicht. Warum? Warum verlieren sie sich in einer Endlosschleife von Arbeit, Sorge um die Vergangenheit und Zukunft und genießen nicht den Augenblick? Sind nicht hier?

Loslassen ist für viele so negativ behaftet – warum erblicken wir es nicht einmal auch als Chance? Als Chance alles zu verändern / anders zu betrachten? Es tut oft weh und ist mit Schmerzen verbunden, aber tun nicht alle Geburtswege weh? Fängt nicht jedes neue Leben, jede neue wahrhafte Chance aus einem Schmerz oder anderem großen, treibenden Gefühl an?“



Namastè